

Satzung Vom 15.10.2011 zur Änderung der Studienordnung für den Bachelor-Studiengang Geschichte Vom 05.03.2007 (veröffentlicht in den Amtlichen Bekanntmachungen der TUD Nr. 4/2007)

Auf Grund von § 21 des Gesetzes über die Hochschulen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Hochschulgesetz – SächsHG) vom 11. Juni 1999 (SächsGVBl S. 293), zuletzt geändert durch Artikel 13 des Gesetzes vom 15. Dezember 2006 (SächsGVBl. S. 515, 521), erlässt die Technische Universität Dresden die nachfolgende Änderungssatzung.

Artikel 1 Änderung der Studienordnung für den Bachelor-Studiengang Geschichte vom 05.03.2007

Die Studienordnung für den Bachelor-Studiengang Geschichte vom 05.03.2007 wird wie folgt geändert:

1. § 5 wird wie folgt geändert:
 - a) In Absatz 1 Satz 2 wird nach dem Wort „Sprachkurse“ das Wort „Forschungskolloquien“ eingefügt.
 - b) In Absatz 2 wird nach Satz 9 folgender Satz 10 eingefügt: „Forschungskolloquien dienen der Diskussion laufender Abschlussarbeiten sowie der Besprechung neuester Forschungsansätze.“
 - c) Als Absatz 3 wird angefügt: „(3) In Modulen, die erkennbar mehreren Studienordnungen unterliegen, sind für inhaltsgleiche Lehrformen Synonyme zulässig.“
2. § 6 wird wie folgt geändert:
 - a) Absatz 5 wird aufgehoben. Die Nummerierung der folgenden Absätze wird entsprechend angepasst.
 - b) Dem Absatz 6 (zuvor 7) wird nach Satz 3 angefügt: „Die Änderungen finden grundsätzlich nur Anwendung auf die Studierenden, die in den geänderten Modulen noch nicht zu Prüfungsleistungen zugelassen wurden; die geänderte Fassung findet im Übrigen nur auf Antrag der Studierenden Anwendung. Der Prüfungsausschuss erlässt zur Ausgestaltung vorgenannter Bestimmungen Ausführungsbestimmungen.“
 - c) Dem Absatz 7 (zuvor 8) wird folgender Absatz 8 angefügt:
„(8) Die Lehrveranstaltungen werden in deutscher Sprache abgehalten. Wenn sich Inhalt und Qualifikationsziel eines Moduls dafür eignen, kann der Fakultätsrat auf Vorschlag der Studienkommission eine andere Lehrsprache beschließen, wenn für die Studierenden eine Satz 1 entsprechende Alternative in demselben Studienjahr besteht.“
3. § 8 Absatz 3 wird aufgehoben.
4. Die Anlagen 1 und 2 erhalten die dieser Satzung als Anlage beigefügten neuen Fassungen.

Artikel 2 In-Kraft-Treten, Veröffentlichung und Übergangsbestimmungen

1. Die Änderungen treten mit Wirkung vom 01.10.2007 in Kraft und werden in den Amtlichen Bekanntmachungen der Technischen Universität Dresden veröffentlicht.
2. Studierende, die bereits vor dem 01.10.2007 im Bachelor-Studiengang Geschichte immatrikuliert waren und ihr Studium im Bachelor-Studiengang Geschichte zum Zeitpunkt des In-Kraft-Tretens dieser Änderungssatzung noch nicht beendet haben, beenden das Studium der Module, in denen sie bereits zu Prüfungsleistungen zugelassen wurden, nach den Bestimmungen der Studienordnung vom 05.03.2007; auf Antrag der Studierenden findet die geänderte Fassung der Studienordnung Anwendung.

Ausgefertigt auf Grund des Senatsbeschlusses der Technischen Universität Dresden vom 12.09.2007 und der Genehmigung durch das Rektoratskollegium am 16.09.2008

Dresden, den 15.10.2011

Der Rektor
der Technischen Universität Dresden

Prof. Dr. Dr.-Ing. habil. Hans Müller-Steinhagen

Anlage 1: Modulbeschreibungen

I. Kernbereich

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
Hist EM 1	Einführungsmodul	Geschäftsführender Direktor des Instituts für Geschichte
Inhalte und Qualifikationsziele	Mit diesem Modul verfügen die Studierenden über Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens und wesentliche Arbeitstechniken der Geschichtswissenschaft. Propädeutische Grundkenntnisse werden dabei mit der Vermittlung von Grundlagenwissen in den beiden epochalen Schwerpunkten Vormoderne (Antike / Mittelalter / Frühe Neuzeit) und Moderne (19./20./21. Jahrhundert) verknüpft. Die Studierenden kennen Theorien und Methoden des Faches und deren Relevanz. Sie besitzen darüber hinaus Grundfertigkeiten zur Erlangung von historischem Wissen sowie zu seinem Verständnis und seiner Interpretation.	
Lehrformen	Das Modul umfasst: <ul style="list-style-type: none"> - eine Vorlesung, die in größere Teilgebiete der Geschichtswissenschaft einführt (2 SWS), - ein einführendes Proseminar zu einem der beiden epochalen Schwerpunkte (4 SWS) und eine Übung zu dem anderen der beiden epochalen Schwerpunkte zur Vermittlung von Überblickswissen (2 SWS). Das einführende Proseminar und die Übung zur Vermittlung von Überblickswissen können auch aus Technik-, Wirtschafts- und Sozialgeschichte oder Landes- und Regionalgeschichte stammen, sofern die Epochenzuordnungen eingehalten werden.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Kernbereich des Bachelor-Studiengangs Geschichte, in den Lehramtsbezogenen Bachelor-Studiengängen Allgemeinbildende Schulen und Berufsbildende Schulen mit dem Fach Geschichte, im Ergänzungsbereich Geschichte (35 Credits) der Bachelor-Studiengänge der Philosophischen Fakultät sowie im Wahlpflichtbereich Geschichte des Diplomstudiengangs Soziologie.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus <ul style="list-style-type: none"> - einer schriftlichen Arbeit in Form eines Essays im Umfang von 90 Stunden zur Vorlesung, - aus einer Seminararbeit im Umfang von 120 Stunden zum einführenden Proseminar, - einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten zur Übung zur Vermittlung von Überblickswissen und - einem Referat im Umfang von 60 Stunden oder einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten zum einführenden Proseminar als unbenotete Prüfungsleistung. 	
Credits und Noten	Durch das Modul werden 17 Credits erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen, wenn die unbenotete Prüfungsleistung mit „bestanden“ bewertet wurde. Wurde die unbenotete Prüfungsleistung mit „nicht bestanden“ bewertet, ergibt sich die Modulnote zu 10 % aus der Bewertung der nicht bestandenen unbenoteten Prüfungsleistung; in den verbleibenden Anteil gehen die Noten der übrigen Prüfungsleistungen	

	zu gleichen Teilen ein.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten, beginnend im Wintersemester.
Arbeitsaufwand	<p>Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 510 Stunden.</p> <p>Davon entfallen</p> <ul style="list-style-type: none"> - 120 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen, - 90 Stunden auf das Essay zur Vorlesung, - 120 Stunden auf die Seminararbeit, - 60 Stunden auf die Vorbereitung des Referats oder der Klausurarbeit zum Proseminar, - 60 Stunden auf das Selbststudium zur Vor- und Nachbereitung zum einführenden Proseminar und - 60 Stunden auf die Vorbereitung der Klausurarbeit zur Übung.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
Hist GM 1	Grundmodul Moderne	Lesender der Vorlesung
Inhalte und Qualifikationsziele	Mit diesem Modul verfügen die Studierenden über Grundlagenwissen und beherrschen Arbeitstechniken in dem epochalen Schwerpunkt Moderne (19./20./21. Jahrhundert). Die Studierenden besitzen mit diesem Modul eine verbreiterte Sach-, Theorie- und Methodenkompetenz. Zugleich sind Sie in der Lage, unter Anleitung exemplarisch historische Quellen und Sachverhalte in ihrer Bedeutung zu erschließen, zu interpretieren und in den allgemeinhistorischen Kontext einzuordnen.	
Lehrformen	Das Modul umfasst: <ul style="list-style-type: none"> - eine Vorlesung (2 SWS), - ein Proseminar (2 SWS) und ein daran - angeschlossenes Tutorium (2 SWS) sowie - eine Übung zur Vermittlung von Überblickswissen zum Schwerpunkt (2 SWS) . 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Kernbereich des Bachelor-Studiengangs Geschichte, im Lehramtsbezogenen Bachelor-Studiengang Allgemeinbildende Schulen mit dem Fach Geschichte, im Ergänzungsbereich Geschichte (70 Credits) der Bachelor-Studiengänge der Philosophischen Fakultät und im zweiten Hauptfach Geschichte des Bachelor-Studienganges der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus <ul style="list-style-type: none"> - einer mündlichen Prüfungsleistung (Einzelprüfung) im Umfang von 15 Minuten oder einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten zur Vorlesung – zu wählen ist durch die Studierenden diejenige Art der Prüfungsleistung, die im Grundmodul Vormoderne nicht gewählt wurde – sowie - einer Seminararbeit im Umfang von 90 Stunden zum Proseminar, - einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten zur Übung zur Vermittlung von Überblickswissen und - einem Referat oder einer schriftlichen Arbeit in Form eines Essays im Umfang von 30 Stunden zum Proseminar als unbenotete Prüfungsleistung. 	
Credits und Noten	Durch das Modul werden 14 Credits erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen, wenn die unbenotete Prüfungsleistung mit „bestanden“ bewertet wurde. Wurde die unbenotete Prüfungsleistung mit „nicht bestanden“ bewertet, ergibt sich die Modulnote zu 10 % aus der Bewertung der nicht bestandenen unbenoteten Prüfungsleistung; in den verbleibenden Anteil gehen die Noten der übrigen Prüfungsleistungen zu gleichen Teilen ein.	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Sommersemester, angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 420 Stunden. Davon entfallen <ul style="list-style-type: none"> - 120 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen, - 60 Stunden auf die Vorbereitung der mündlichen Prüfungsleistung oder der Klausurarbeit zur Vorlesung, - 90 Stunden auf die Seminararbeit zum Proseminar, - 30 Stunden auf die Vorbereitung des Referats oder auf das Essay 	

	zum Proseminar, - 60 Stunden auf das Selbststudium zur Vor- und Nachbereitung zum Proseminar und - 60 Stunden auf die Vorbereitung der Klausurarbeit zur Übung zur Vermittlung von Überblickswissen.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
Hist GM 2	Grundmodul Vormoderne	Lesender der Vorlesung
Inhalte und Qualifikationsziele	Mit diesem Modul verfügen die Studierenden über Grundlagenwissen und beherrschen Arbeitstechniken in dem epochalen Schwerpunkt Vormoderne (Antike/Mittelalter/Frühe Neuzeit). Die Studierenden besitzen mit diesem Modul eine verbreiterte Sach-, Theorie- und Methodenkompetenz. Zugleich sind Sie in der Lage, unter Anleitung exemplarisch historische Quellen und Sachverhalte in ihrer Bedeutung zu erschließen, zu interpretieren und in den allgmeinhistorischen Kontext einzuordnen.	
Lehrformen	Das Modul umfasst: <ul style="list-style-type: none"> - eine Vorlesung (2 SWS), - ein Proseminar (2 SWS) und ein daran - angeschlossenes Tutorium (2 SWS) sowie - eine Übung zur Vermittlung von Überblickswissen zum Schwerpunkt (2 SWS). 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Kernbereich des Bachelor-Studiengangs Geschichte, im Lehramtsbezogenen Bachelor-Studiengang Allgemeinbildende Schulen mit dem Fach Geschichte, im Ergänzungsbereich Geschichte (70 Credits) der Bachelor-Studiengänge der Philosophischen Fakultät und im zweiten Hauptfach Geschichte des Bachelor-Studienganges der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus <ul style="list-style-type: none"> - einer mündlichen Prüfungsleistung (Einzelprüfung) im Umfang von 15 Minuten oder einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten zur Vorlesung – zu wählen ist durch die Studierenden diejenige Art der Prüfungsleistung, die im Grundmodul Moderne nicht gewählt wurde – sowie - aus einer Seminararbeit im Umfang von 90 Stunden zum Proseminar, - einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten zur Übung zur Vermittlung von Überblickswissen und - einem Referat oder einer schriftlichen Arbeit in Form eines Essays im Umfang von 30 Stunden zum Proseminar als unbenotete Prüfungsleistung. 	
Credits und Noten	Durch das Modul werden 14 Credits erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen, wenn die unbenotete Prüfungsleistung mit „bestanden“ bewertet wurde. Wurde die unbenotete Prüfungsleistung mit „nicht bestanden“ bewertet, ergibt sich die Modulnote zu 10 % aus der Bewertung der nicht bestandenen unbenoteten Prüfungsleistung; in den verbleibenden Anteil gehen die Noten der übrigen Prüfungsleistungen zu gleichen Teilen ein.	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Sommersemester, angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 420 Stunden. Davon entfallen <ul style="list-style-type: none"> - 120 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen, - 60 Stunden auf die Vorbereitung der mündlichen Prüfungsleistung oder die Klausurarbeit zur Vorlesung, - 90 Stunden auf die Seminararbeit zum Proseminar, 	

	<ul style="list-style-type: none">- 30 Stunden auf das Referat oder das Essay zum Proseminar einschließlich der jeweiligen Vorbereitungszeit,- 60 Stunden auf das Selbststudium zur Vor- und Nachbereitung zum Proseminar und- 60 Stunden auf die Vorbereitung der Klausurarbeit zur Übung zur Vermittlung von Überblickswissen.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
Hist AM 1	Aufbaumodul Vormoderne	Lehrender des Seminars
Inhalte und Qualifikationsziele	Mit diesem Modul verfügen die Studierenden über ein vertieftes Grundlagenwissen im epochalen Schwerpunkt Vormoderne (Antike/Mittelalter/Frühe Neuzeit). Die Studierenden sind in der Lage, die erworbenen Fach- und Methodenkompetenzen eigenständig in einem historischen Themenfeld anzuwenden und sich dazu ein eigenes historisches Urteil zu bilden. Weiterhin sind Sie fähig exemplarisch historische Fragestellungen zu entwickeln, ihre Signifikanz zu reflektieren, mögliche Lösungsansätze systematisch zu entfalten und sie ggf. in einen größeren Zusammenhang zu stellen.	
Lehrformen	Das Modul umfasst: <ul style="list-style-type: none"> - eine Vorlesung (2 SWS), - ein Seminar (2 SWS), - eine Übung zum Schwerpunkt (2 SWS) sowie - eine weiteren Veranstaltung des Hauptstudiums (Seminar, Übung, Forschungskolloquium) (2 SWS). 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung sind die inhaltlichen Kompetenzen, die in den Modulen Hist EM 1, Hist GM 1 und Hist GM 2 vermittelt wurden.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Kernbereich des Bachelor-Studiengangs Geschichte.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus <ul style="list-style-type: none"> - einer Seminararbeit im Umfang von 150 Stunden zum Seminar, - einer Klausur im Umfang von 90 Minuten zur Vorlesung, - einem Referat im Umfang von 60 Stunden zum Seminar als unbenotete Prüfungsleistung und - einem Referat oder einem Essay im Umfang von 30 Stunden zur Übung als unbenotete Prüfungsleistungen. 	
Credits und Noten	Durch das Modul werden 15 Credits erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen, wenn die unbenotete Prüfungsleistung mit „bestanden“ bewertet wurde. Wurde eine unbenotete Prüfungsleistung mit „nicht bestanden“ bewertet, ergibt sich die Modulnote zu jeweils 10 % aus der Bewertung der ggf. nicht bestandenen unbenoteten Prüfungsleistung(en); in den verbleibenden Anteil gehen die Noten der übrigen Prüfungsleistungen zu gleichen Teilen ein.	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 450 Stunden. Davon entfallen <ul style="list-style-type: none"> - 120 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen, - 150 Stunden auf die Anfertigung einer Seminararbeit, - 60 Stunden auf die Klausur zur Vorlesung, - 60 Stunden auf die Vorbereitung und das Erbringen des Referats zum Seminar, - 30 Stunden auf das Selbststudium zur Vor- und Nachbereitung im Seminar und - 30 Stunden auf die Vorbereitung und das Erbringen eines Referats oder eines Essays zur Übung. 	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
Hist AM 2	Aufbaumodul Moderne	Lehrender des Seminars
Inhalte und Qualifikationsziele	Mit diesem Modul verfügen die Studierenden über ein vertieftes Grundlagenwissens im epochalen Schwerpunkt Moderne (19./20./21. Jahrhundert). Darüber hinaus sind die Studierenden in der Lage, die erworbenen Fach- und Methodenkompetenzen eigenständig in einem historischen Themenfeld anzuwenden und sich dazu ein eigenes historisches Urteil zu bilden. Sie sind fähig, exemplarisch historische Fragestellungen zu entwickeln, ihre Signifikanz zu reflektieren, mögliche Lösungsansätze systematisch zu entfalten und sie ggf. in einen größeren Zusammenhang zu stellen.	
Lehrformen	Das Modul umfasst: <ul style="list-style-type: none"> - eine Vorlesung (2 SWS), - ein Seminar (2 SWS), - eine Übung zum Schwerpunkt (2 SWS) sowie - eine weiteren Veranstaltung des Hauptstudiums (Seminar, Übung, Forschungskolloquium) (2 SWS). 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung sind die inhaltlichen Kompetenzen, die in den Modulen Hist EM 1, Hist GM 1 und Hist GM 2 vermittelt wurden.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Kernbereich des Bachelor-Studiengangs Geschichte.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus: <ul style="list-style-type: none"> - einer Seminararbeit im Umfang von 150 Stunden zum Seminar, - einer Klausur im Umfang von 90 Minuten zur Vorlesung, - einem Referat im Umfang von 60 Stunden zum Seminar als unbenotete Prüfungsleistung und - einem Referat oder einem Essay im Umfang von 30 Stunden zur Übung als unbenotete Prüfungsleistungen. 	
Credits und Noten	Durch das Modul werden 15 Credits erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen, wenn die unbenotete Prüfungsleistung mit „bestanden“ bewertet wurde. Wurde eine unbenotete Prüfungsleistung mit „nicht bestanden“ bewertet, ergibt sich die Modulnote zu jeweils 10 % aus der Bewertung der nicht bestandenen unbenoteten Prüfungsleistung(en); in den verbleibenden Anteil gehen die Noten der übrigen Prüfungsleistungen zu gleichen Teilen ein.	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 450 Stunden. Davon entfallen <ul style="list-style-type: none"> - 120 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen, - 150 Stunden auf die Anfertigung einer Seminararbeit, - 60 Stunden auf die Klausur zur Vorlesung, - 60 Stunden auf die Vorbereitung und das Erbringen des Referats zum Seminar, - 30 Stunden auf das Selbststudium zur Vor- und Nachbereitung im Seminar und - 30 Stunden auf die Vorbereitung und das Erbringen eines Referats oder Essays zur Übung. 	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.	

II. Ergänzungsbereich

Die Modulbeschreibungen des Ergänzungsbereichs nach § 6 Abs. 4 der Studienordnung befinden sich im Handbuch der Ergänzungsbereiche.

III. Allgemeine Qualifikation

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
Hist AQUA	Allgemeine Qualifikation	Geschäftsführender Direktor des Instituts für Geschichte
Inhalte und Qualifikationsziele	Mit diesem Modul verfügen die Studierenden über Kenntnisse und Fähigkeiten, die entweder als allgemeine Schlüsselqualifikationen Grundlage jedes Fachstudiums bilden (etwa Selbst- und Sozialkompetenzen) oder die sachlich an der Grenze oder außerhalb der disziplinären Grenze der Geschichtswissenschaft liegen, gleichwohl für deren erfolgreiches Studium zentral sind (Sprachkompetenzen, Allgemeinbildung). Weiterhin sind die Studierenden in der Lage, ihre fachlichen Kompetenzen in einem Praxisfeld anzuwenden, um Kompetenzen, Erfahrungen und Urteilsfähigkeit in Bezug auf eine spätere Berufstätigkeit zu gewinnen.	
Lehrformen	Das Modul umfasst nach Wahl des Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - Lehrveranstaltungen im Umfang von 16 SWS oder - Lehrveranstaltungen im Umfang von 8 SWS und ein Berufspraktikum von 6 Wochen oder - zwei Berufspraktika im Umfang von insgesamt 12 Wochen. Die Lehrveranstaltungen sind im angegebenen Umfang aus dem Katalog der Philosophischen Fakultät für den AQUA-Bereich oder anderen Angeboten der Universität zu wählen; der Katalog der Philosophischen Fakultät wird inklusive der jeweils erforderlichen Prüfungsleistungen zu Semesterbeginn in der fakultätsüblichen Weise bekannt gegeben.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bereich Allgemeine Qualifikation des Bachelor-Studiengangs Geschichte.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus den gemäß der Bekanntmachung der Angebote vorgegebenen Prüfungsleistungen. Im Fall der Wahl eines oder beider Berufspraktika ist jeweils ein Nachweis über das im vorgegebenen Umfang absolvierte Praktikum seitens des Praktikumsanbieters zu erbringen sowie jeweils ein Praktikumsbericht im Umfang von 60 Stunden zu verfertigen. Das Bestehen wird vom Prüfungsausschuss auf der Grundlage der vorzulegenden Nachweise festgestellt. Die Form und der Inhalt der Nachweiserbringung werden jeweils zu Beginn des Semesters in der fakultätsüblichen Weise bekannt gegeben.	
Credits und Noten	Durch das Modul werden 20 Credits erworben. Die Modulprüfung wird entsprechend der Feststellung des Prüfungsausschusses mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten und kann in jedem Semester begonnen werden.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 600 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester. Das individuelle Studierverhalten kann davon abweichen.	

Anlage 2: Studienablaufplan

mit Art und Umfang der Lehrveranstaltungen (in SWS)

Modul-Nr.	Modulname	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.	LP
		V/PS/S/Ü/T/W	V/PS/S/Ü/T/W	V/PS/S/Ü/T/W	V/PS/S/Ü/T/W	V/PS/S/Ü/T/W	V/PS/S/Ü/T/W	
Hist EM 1	Einführungsmodul	2/4/0/0/0/0	0/0/0/2/0/0					17
Hist GM 1	Grundmodul Moderne		2/2/0/0/2/0	0/0/0/2/0/0				14
Hist GM 2	Grundmodul Vormoderne		0/0/0/2/0/0	2/2/0/0/2/0				14
Hist AM 1	Aufbaumodul Vormoderne				2/0/2/0/0/0	0/0/0/2/0/2		15
Hist AM 2	Aufbaumodul Moderne				0/0/0/2/0/2	2/0/2/0/0/0		15
Hist AQUA	Allgemeine Qualifikation	- Lehrveranstaltungen im Umfang von 16 SWS oder Lehrveranstaltungen im Umfang von 8 SWS und ein Berufspraktikum von 6 Wochen oder zwei Berufspraktika im Umfang von insgesamt 12 Wochen. - 2 Semester, je nach individueller Studienplanung						20
Module des/der gewählten Ergänzungsbereiche/s		Verteilung der Lehrveranstaltungen auf die Semester je nach den Modulen des/der jeweils gewählten Ergänzungsbereiche						70
							Bachelor-Arbeit und Kolloquium	15
LP insgesamt		30	30	30	30	30	30	180

Legende des Studienablaufplans

LP	Leistungspunkte (= Credits)
V	Vorlesung
PS	Proseminar
S	Seminar
T	Tutorium
W	weitere Veranstaltung des Hauptstudiums